



---

# Befragungen zur Schulverpflegung in Grundschulen und weiterführenden Schulen

- Ergebnisbericht -

---

## Gemeinschaftsprojekt:

Dezernat 3 /Familie, Bildung, Soziales

Dezernat 4/ Umwelt, Gesundheit, ökologische Stadtentwicklung und –planung

In Kooperation mit der Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW



- **Entwicklung der Fragebögen für Schüler/innen und Schulleitungen:**
  - Mitglieder des Jugendparlaments
  - Vernetzungsstelle Schulverpflegung,
  - Dezernat Umwelt, Gesundheit, ökologische Stadtentwicklung und –planung
  - Dezernat Familie, Bildung, Soziales,
- **Durchführung und Auswertung der Befragungen erfolgte durch den Bereich Statistik und Wahlen.**
- **Die Darstellung der Ergebnisse wird an Hand folgender Themenfelder erfolgen:**
  - Ernährung/Gesundheit/Hygiene
  - Räumliche Situation
  - Organisation der Verpflegung
  - Partizipation / Unterstützungsbedarf



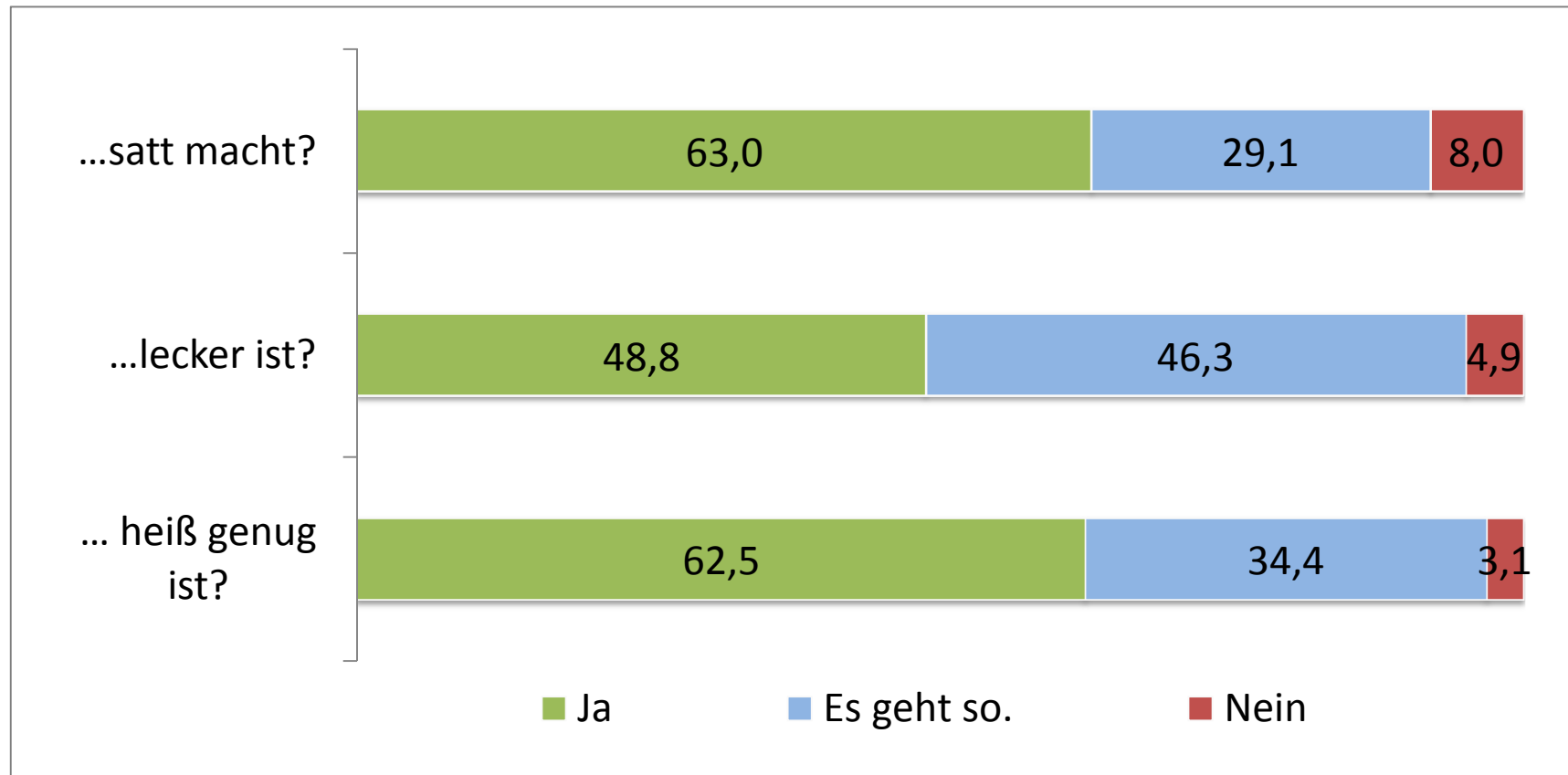
- Alle Schulleitungen der Grundschulen haben sich an der Befragung beteiligt: **33 Grundschulen**
- Zum Zeitpunkt der Befragung waren insgesamt 3.422 Schüler/-innen in der 3. und 4. Klassenstufe einer Oberhausener Grundschule
- Insgesamt haben 2.641 Schüler/-innen der Grundschulen teilgenommen (**Rücklauf 77,2%**)
- Alle Schulleitungen der Weiterführenden Schulen haben sich an der Befragung beteiligt: **17 Weiterführende Schulen**
- Zum Zeitpunkt der Befragung waren insgesamt 12.635 Schüler/-innen an einer Oberhausener weiterführenden Schule
- Insgesamt haben 7.739 Schüler/-innen teilgenommen (**Rücklauf 61,3%**).



- **Von den 33 Grundschulen bieten:**
  - 15 Frühstück,
  - 33 Mittagsverpflegung und
  - 31 Zwischenverpflegung (nachmittags) an.
- **Von den 17 weiterführenden Schulen in Oberhausen bieten:**
  - 12 Frühstück,
  - 14 Mittagsverpflegung,
  - 4 Zwischenverpflegung (nachmittags) und
  - 1 kein Angebot für Schüler/innen.

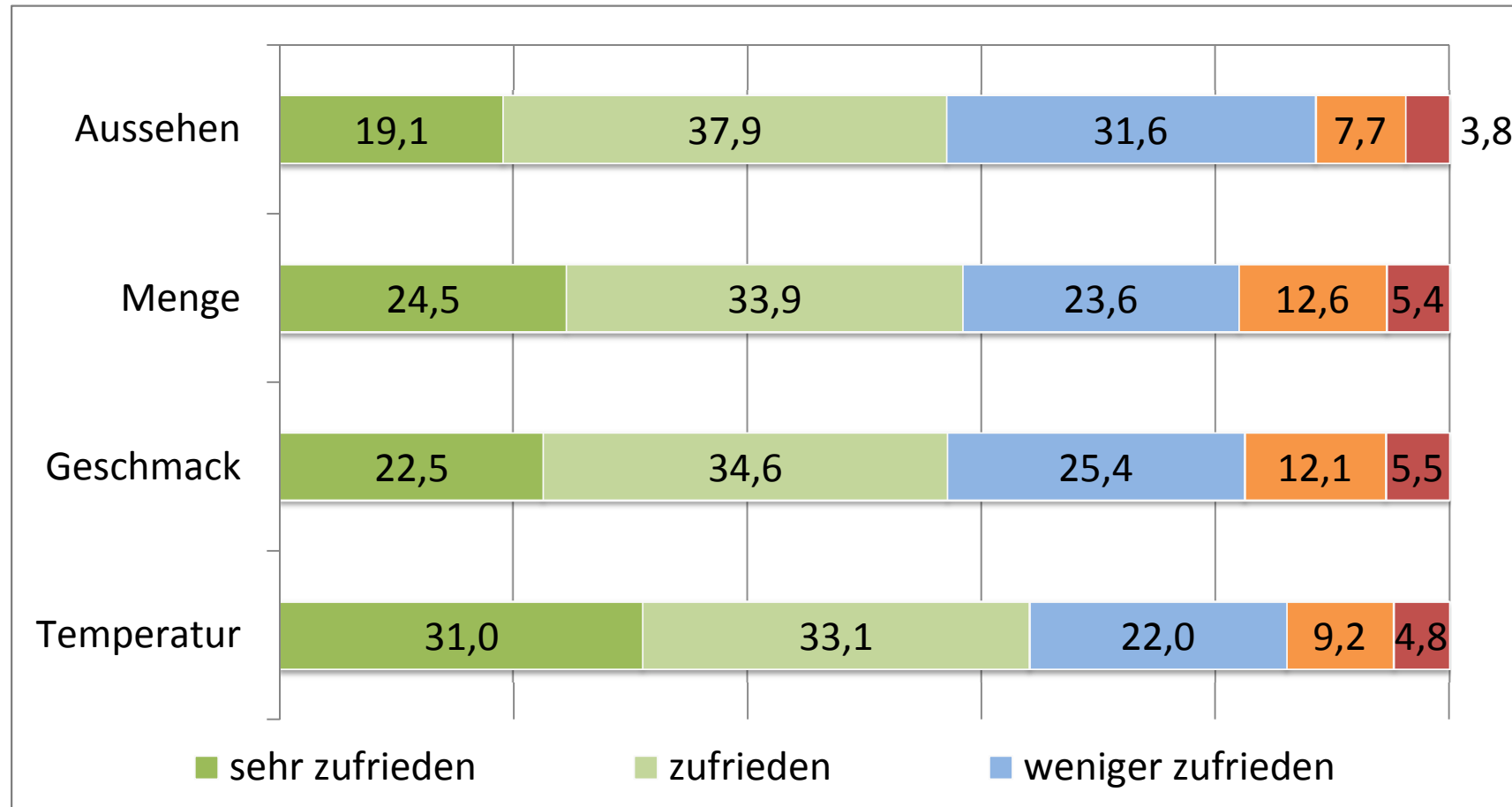


## Findest du, dass das Essen in der Schule meistens... (Schüler/innen)





## Wie zufrieden bist Du mit dem Essen? - Schüler/innen



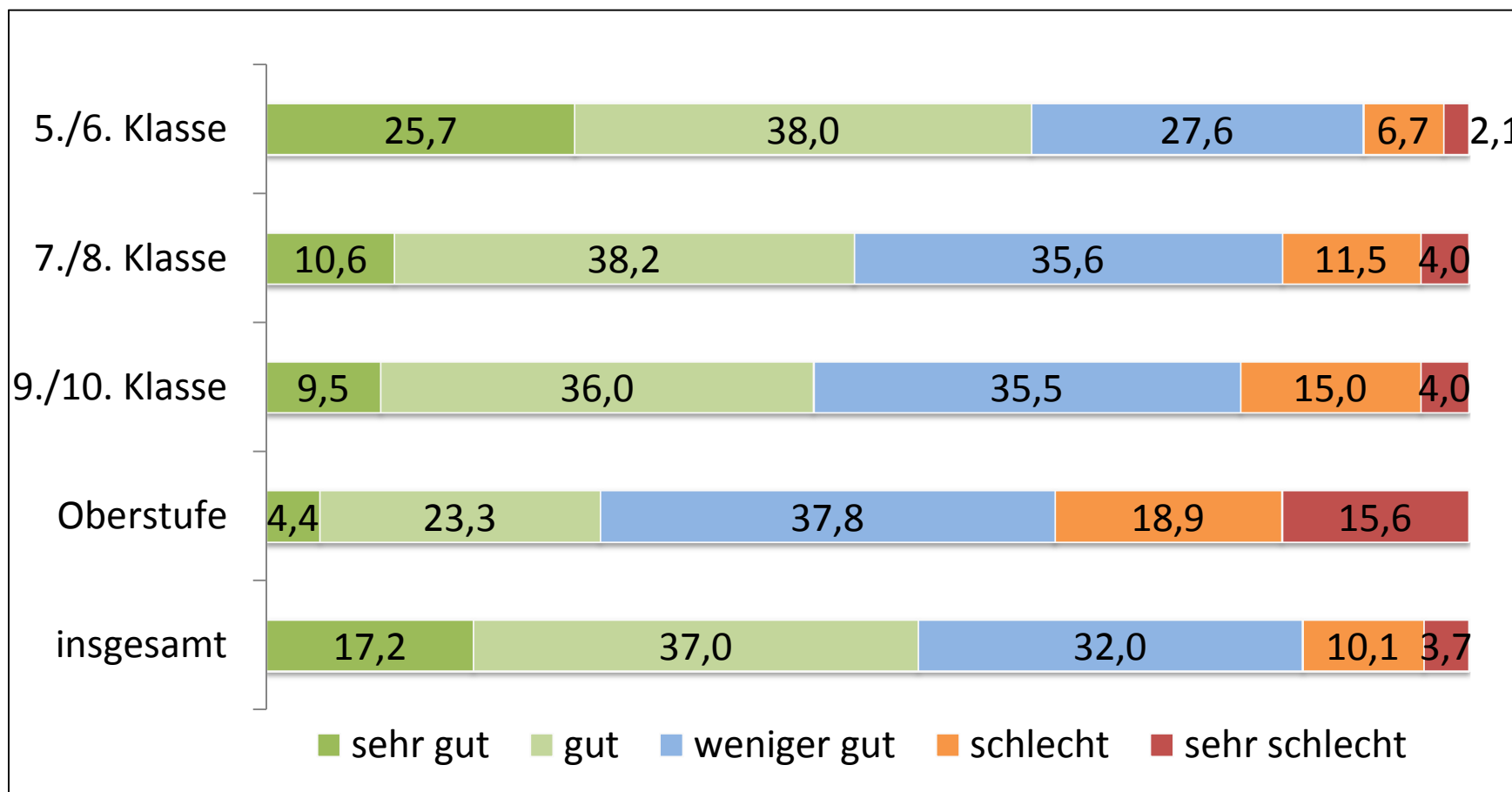
1) Nur an Schüler/-innen, die Frage 6 mit ja beantwortet haben (n=1935)

Abschlussbericht 2016

6



### Wie bewertest du die Mittagsverpflegung insgesamt nach Jahrgang? <sup>1)</sup>



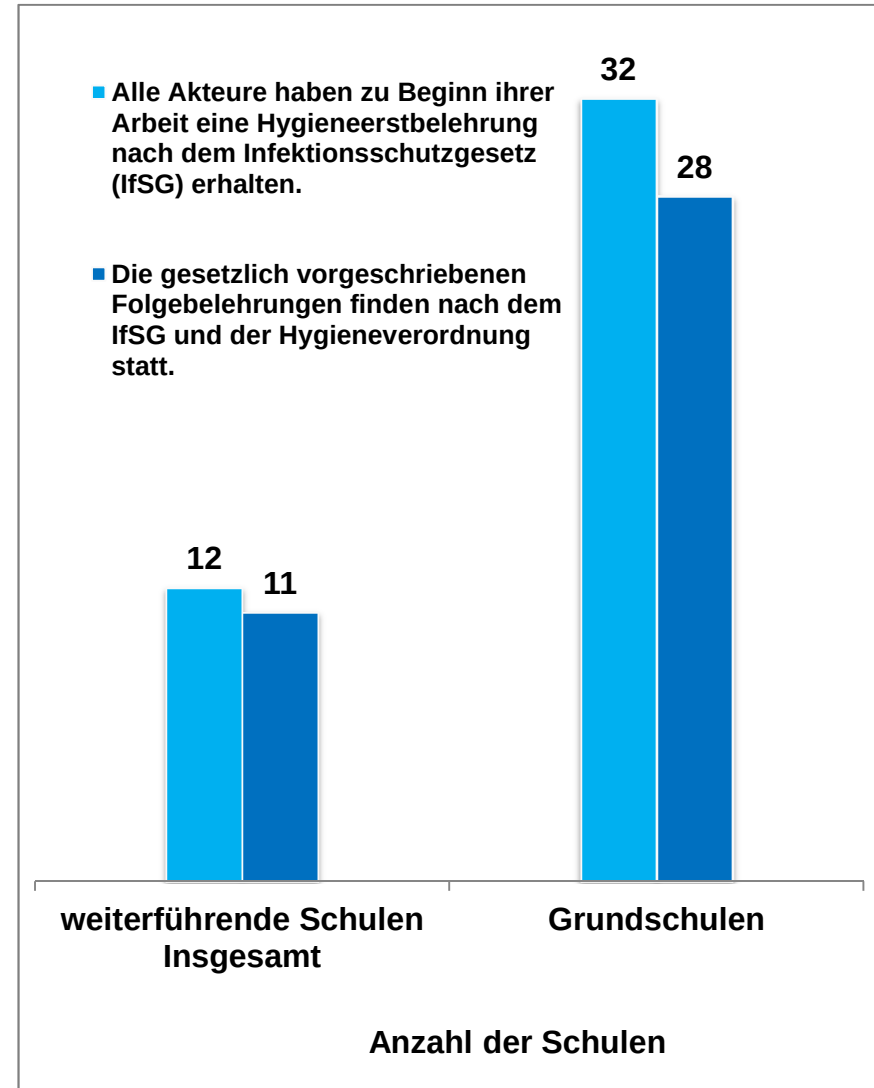
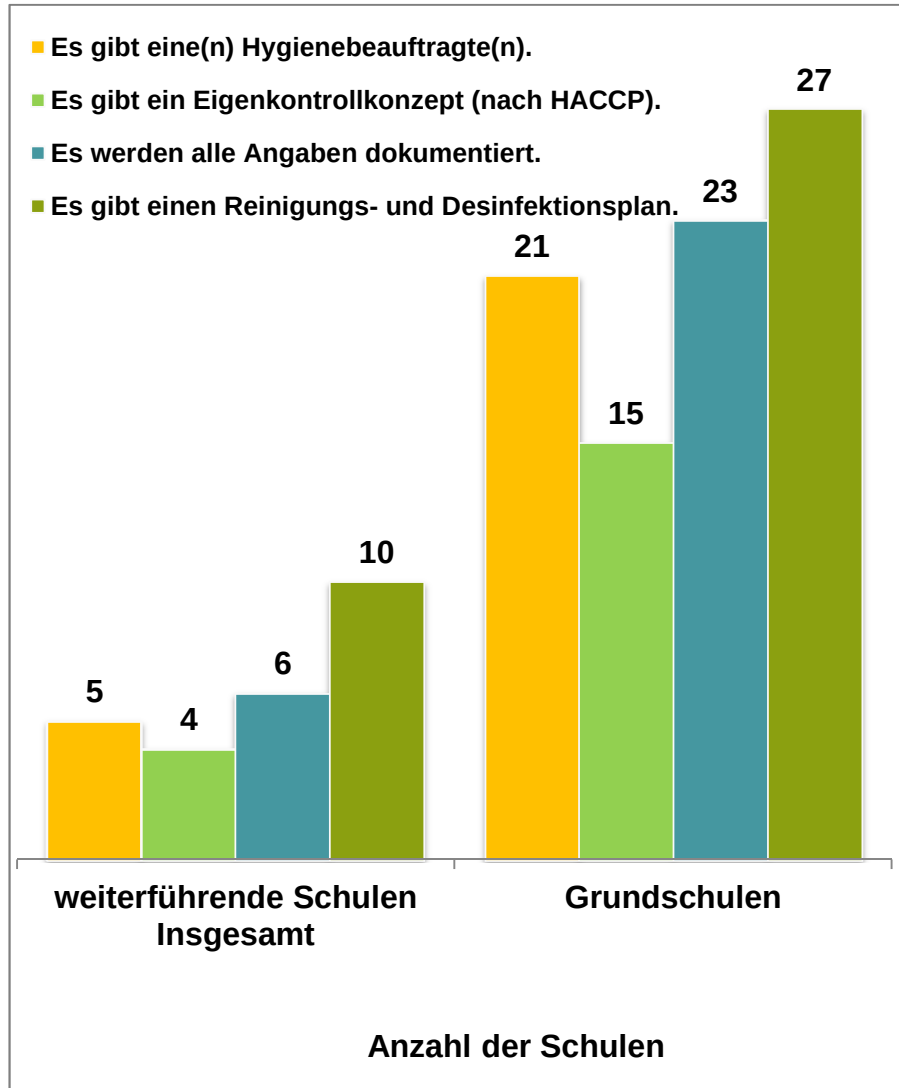
1) Nur an Schüler/-innen, die Frage 6 mit ja beantwortet haben (n=1935)



## Hygienebedingungen in der Mittagsverpflegung (Schulleitungen)

Dezernat 3

Familie, Bildung, Soziales  
Bereich 4 - 5 Statistik und Wahlen





**Gibt es eine Mensa oder einen extra Raum zum Essen? /Gibt es einen Speiseraum zum Essen? Wenn nein, wo wird dann das Essen eingenommen?**

**Weiterführende Schulen:**

- Von den 14 Schulen die Mittagsverpflegung anbieten verfügen 13 über eine Mensa und 1 über einen extra Raum.

**Grundschulen:**

- Von den 33 verfügen 28 über einen Speiseraum, die übrigen 5 bieten das Essen in Gemeinschaft-/Gruppen- oder Betreuungsräumen an.

**Welches Produktsystem steht zur Verfügung?**

**Weiterführende Schulen:**

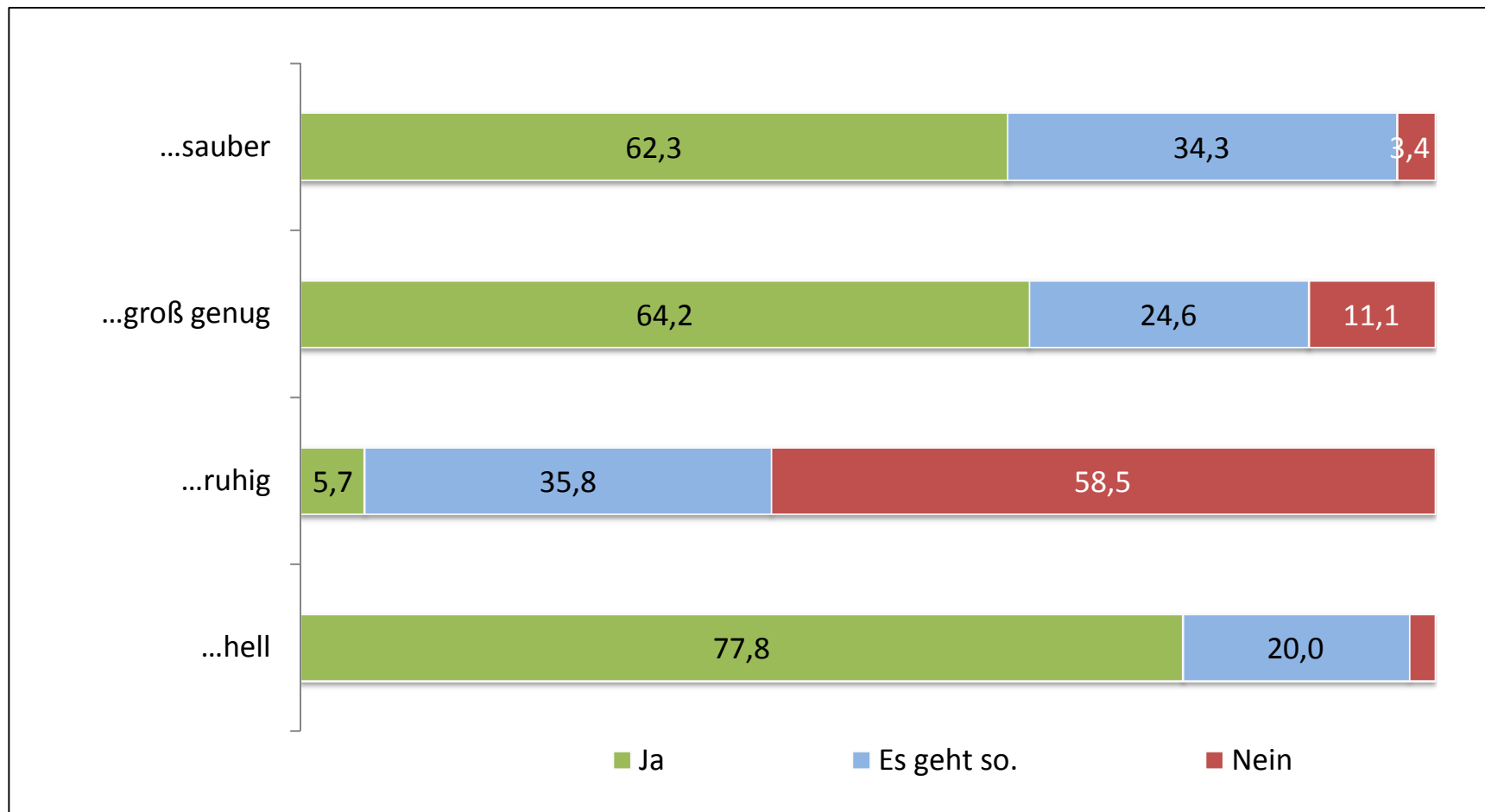
- 10 (71,4%) dieser Schulen bekommen das Essen warm geliefert.
- 3 Zubereitung vor Ort
- 1 gekühlt geliefert.

**Grundschulen:**

- 21 (63,6%) bekommen das Essen warm angeliefert
- 10 gekühlt/ tiefgekühlt geliefert
- 2 Zubereitung vor Ort

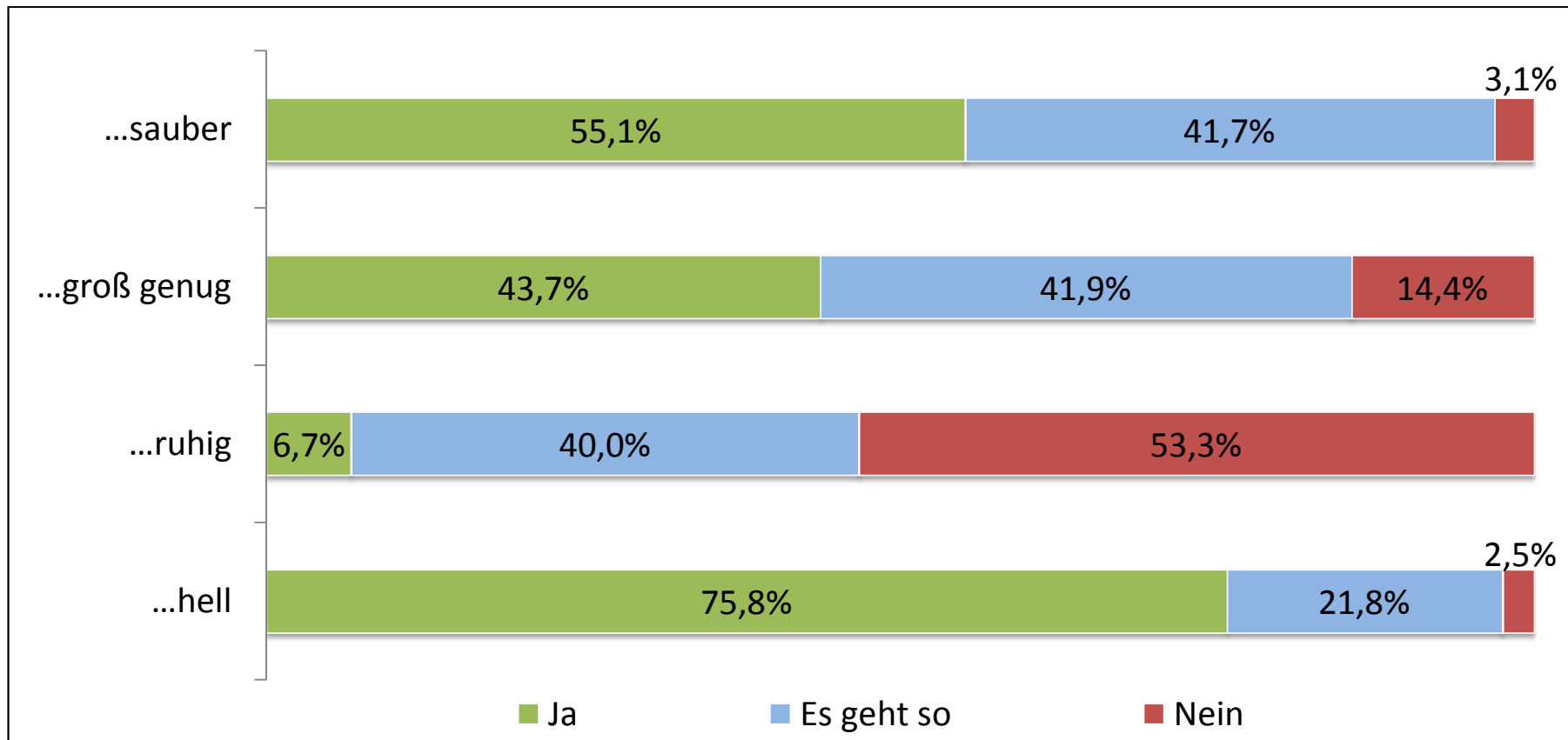


## Der Raum in der Schule, in dem ihr mittags esst, ist...





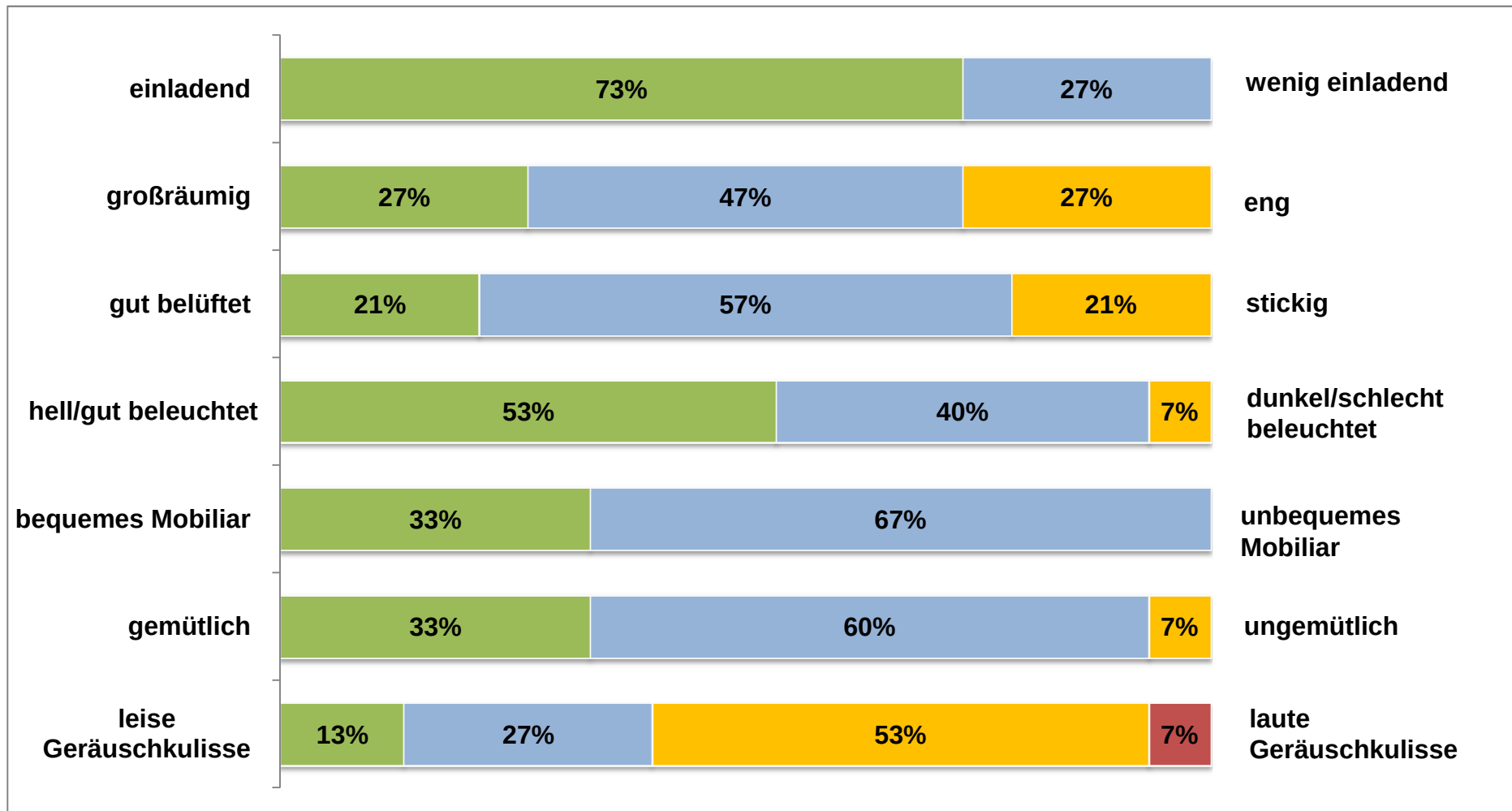
## Der Raum in der Schule, in dem das Mittagessen eingenommen wird, ist... <sup>1)</sup>



1) Nur an Schüler/-innen, die Frage 6 mit ja beantwortet haben (n=1935)



### Wie beurteilen Sie die Atmosphäre der Mensa/ des extra Raumes? <sup>1)</sup>



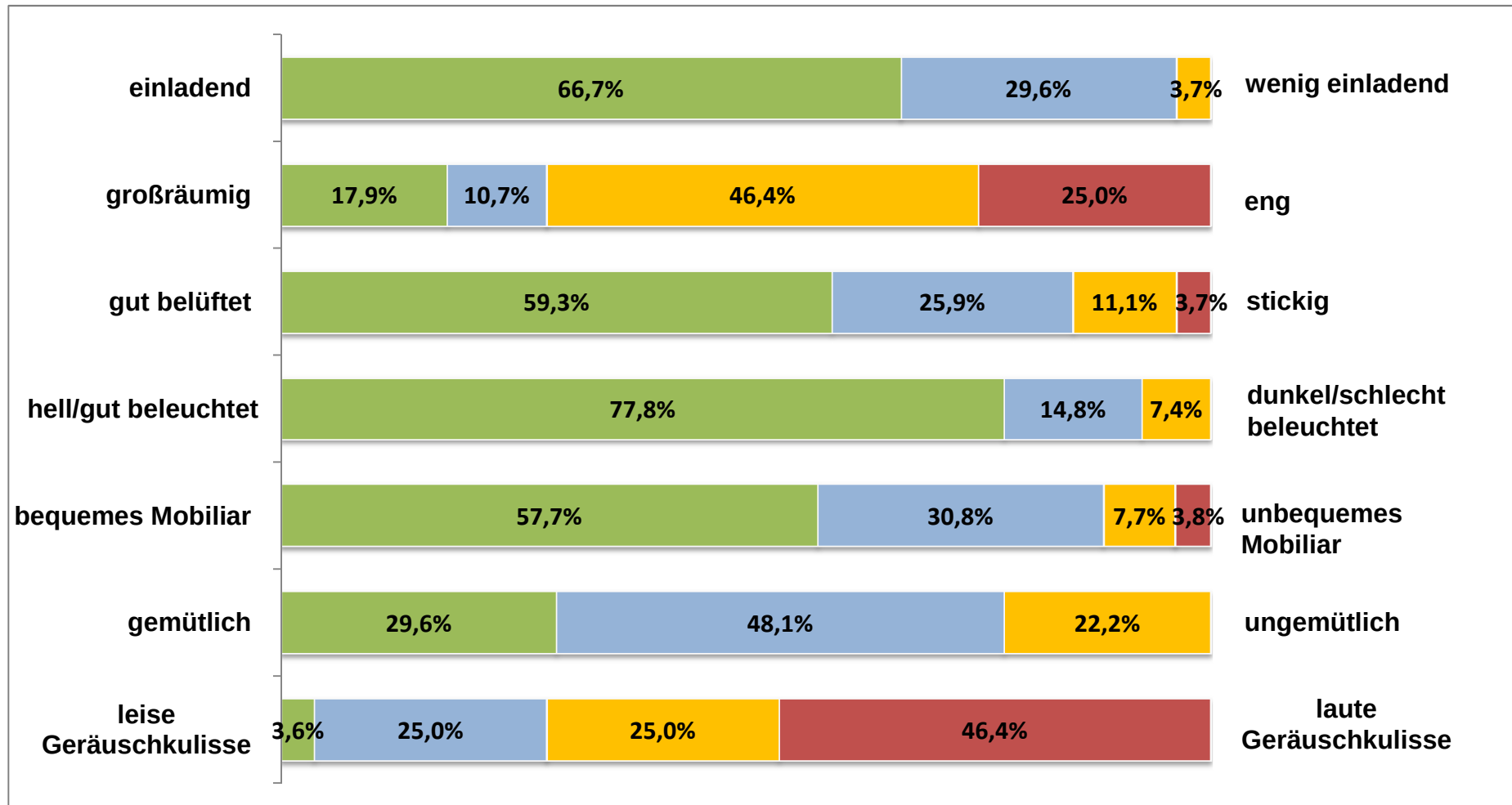
1) Bewertung aus einer Skala von 1 (grün)  
bis 4 (rot)

Abschlussbericht 2016

12



### Wie beurteilen Sie die Atmosphäre der Mensa/ des extra Raumes? <sup>1)</sup>



1) Bewertung aus einer Skala von 1 (grün)  
bis 4 (rot)

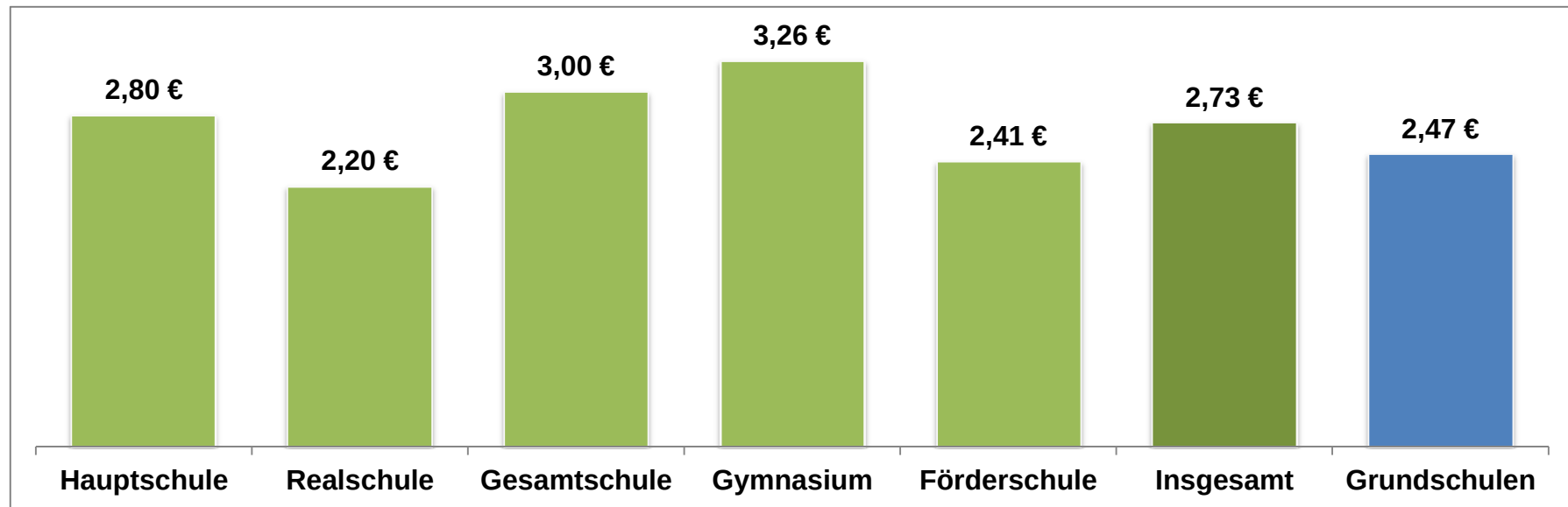
Abschlussbericht 2016

13



## Organisation der Verpflegung

### Was kostet im Durchschnitt ein Mittagessen?



### Wie schätzen Sie die Bereitschaft Ihrer Elternschaft ein, mehr für die Schulverpflegung auszugeben?

- **Grundschulen:**  
Neun Schulleitungen schätzen, dass die Eltern bereit wären bis zu 50 Cent mehr auszugeben.
- **Weiterführende Schulen:**  
Die Bereitschaft der Eltern, mehr für die Mittagsverpflegung auszugeben, schätzen die Schulleitungen eher negativ ein. So geben vier an, dass die Eltern eventuell bereit wären 50 Cent mehr auszugeben



Welche Unterstützung könnte dazu beitragen, die Verpflegungssituation in Ihrer Schule zu verbessern?

- **Weiterführende Schulen:**
  - 7 Erfahrungsaustausch
  - 6 Individuelle Beratung
  - 5 Fortbildungen
  
- **Grundschulen:**
  - 12 Erfahrungsaustausch
  - 11 Qualitätszirkel
  - 8 An-/Aus- oder Umbau einer Mensa bzw. räumliche Verbesserungen



## Welche Unterstützung könnte dazu beitragen, die Verpflegungssituation in Ihrer Schule zu verbessern?

- **Leitungen der Grundschulen:**
  - 12 Erfahrungsaustausch
  - 11 Qualitätszirkel
  - 8 An-/Aus- oder Umbau einer Mensa bzw. räumliche Verbesserungen
- **Leitungen der weiterführende Schulen:**
  - 7 Erfahrungsaustausch
  - 6 Individuelle Beratung
  - 5 Fortbildungen



- **Verpflegung:**  
Unterstützung eines regelmäßigen Austausches und vorstellen von good-practice-Beispielen. Die Vernetzungsstelle wird diesen Austausch unterstützen und Beratung für die Speisepläne anbieten.
- **Gesundheit/ Hygiene:**  
Gesundheitsamt und Vernetzungsstelle werden ein Workshop-Konzept erarbeiten, um den Schulen, insbesondere den weiterführenden Schulen mehr Informationen zum Thema Hygiene an die Hand zu geben.
- **Räume:**  
Bei zukünftigen baulichen Investitionen sollen bereits bei den Planungen die Abläufe mit berücksichtigt werden, um so Wartezeiten bei der Essensausgabe sowie die Verminderung der Geräuschkulisse zu vermindern. Auch hier kann die Vernetzungsstelle mit Informationen zu Raumkonzepten unterstützen.  
Bei den Grundschulen soll schulbezogen geprüft werden, durch welche Maßnahmen die die Raumsituation verbessert werden kann (Bildungsplan 2016 -2020).
- **Partizipation:**  
Zur Verbesserung der Partizipation sollen gemeinsam unter Einbeziehung der Schulleitungen und betroffene Akteure, die Gründung von Mensaausschüssen gefördert werden. Die Vernetzungsstelle biete hier Beratungen zur Gründung und Zusammensetzung von Mensaausschüssen an.

# Befragung zur Schulverpflegung

<http://www.verbraucherzentrale.nrw/link564021A.html>

Dezernat 3

Familie, Bildung, Soziales  
Bereich 4 - 5 Statistik und Wahlen

verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen

[Impressum](#) [Datenschutz](#) [Kontakt](#) [Newsletter](#) [Login](#)

[Themen](#) [Beratung](#) [Bildung](#) [Shop](#) [Presseportal](#) [Über uns](#)



## Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW

[← Zurück zum Themenbereich](#)

Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW → [Wir über uns](#)

[Drucken](#) [Senden](#)

Suchbegriff

### Wir über uns

[Wer wir sind](#)

[Was wir bieten](#)

[Veranstaltungen](#)

[Tage der Schulverpflegung](#)

[Good-Practice-Schulen](#)

[Wissenswertes](#)

[Unterrichtsmaterialien](#)

[Positionen und  
Handlungsempfehlungen](#)

[Publikationen](#)

[Newsletter](#)

[Links](#)

### Lernen geht durch den Magen!



Essen und Trinken in Schulen gewinnt immer mehr an Bedeutung: Schulreformen und der kontinuierliche Ausbau von Ganztagschulen erfordern die Beschäftigung mit diesem Thema. Kinder und Jugendliche, die mittags hungrig aus dem Unterricht kommen, freuen sich auf ein leckeres

Mittagessen, das satt und fit macht und bei dem sie sich mit ihren Freunden austauschen können. Alle, die den Nachmittag in der Schule verbringen, müssen die Gelegenheit haben, eine Mittagsmahlzeit einzunehmen.

Schulmahlzeiten werden zum unverzichtbaren Bestandteil des Lebensraums Schule, denn ausgewogene Mahlzeiten sind für die Leistungsfähigkeit von Schüler/innen von großer Bedeutung. Deshalb soll das Speisenangebot zugleich gesund und zielgruppengerecht auf Basis des "DGE-Qualitätsstandards für die Schulverpflegung" der Deutschen Gesellschaft für Ernährung gestaltet werden – für die Verpflegungsakteure oftmals eine große Herausforderung.

Damit Schulverpflegung gelingt, müssen Schulen und Kommunen die Rahmenbedingungen festlegen und sich mit den Anforderungen eines zeitgemäßen Verpflegungsmanagements auseinandersetzen. Ihrer neuen Aufgabe müssen die Akteure nicht nur mit ernährungswissenschaftlichem und pädagogischem Know-How, sondern auch mit organisatorischem und betriebswirtschaftlichem Geschick gerecht werden. Dabei darf Schulverpflegung nicht nebenbei organisiert werden. Sie ist ein eigenständiges Aufgabenfeld.

Bei all diesen Fragestellungen möchten wir, die **Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW**, Sie unterstützen!

Ansprechpartnerin:

Frau  
Gembalies-Wrobel



---

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

---